

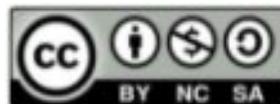
M Ü N C H E N

**Feuerstellungen
der
schweren Flak**

Guido Janthor

Hannover, 23.06.2023

(Textversion: 1.0)



Inhaltsverzeichnis

Hinweis in eigener Sache.....	4
Vorwort.....	4
Flak-Artillerie - ein wenig Basis-Wissen (tabellarisch).....	7
Flakgeschütze: die wichtigsten Werte.....	17
Luftgaukommando VII.....	19
IV. Flakbrigade / 4. Flakbrigade / 26. Flakdivision.....	19
Flakgruppe München.....	20
Feuerstellungen (Batterien) der Münchener Flak.....	22
Ausgewertete alliierte Befliegungen (Sorties) von München.....	62
Quelle(n).....	64
Literatur.....	66
Danksagung.....	73
Kontakt.....	73

Hinweis in eigener Sache

Die rechtliche Seite ergibt sich aus den Creative Commons (CC) by NCSA (Nicht kommerziell → Namensnennung!)

→ <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

Vorwort

München. In der NS-Zeit die „Hauptstadt der Bewegung“. Im Zweiten Weltkrieg primär durch Luftangriffe der 15. United States Army Air Force (USAAF) aus Italien, sowie der 8. USAAF und Royal Air Force (RAF) aus England, bei 72 Angriffen stark zerstört. Wurde seit der Sudetenkrise durch Flakbatterien geschützt. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Flakgruppe München mehrmals umstrukturiert und der eine oder andere Befehlshaber wechselte.

Was wohl nicht so vielen bekannt sein dürfte, ist, das Joseph Ratzinger, Pabst Benedikt XVI im Raum München als Luftwaffenhelfer eingesetzt worden ist. Der [Spiegel](#) nennt hier die Doppel-Batterie Obergrashof (Vorletzter Absatz). Der [Münchener Wochenanzeiger](#) nennt hier Untermenzig („Flakwiese“) als den Ort, wo Ratzinger eingesetzt wurde. Da die Luftwaffenhelfer mit ihren Klassen oft innerhalb des gleichen Ortes verlegt wurden, wäre beides möglich. Jedoch Fakt ist: der ehemalige Pabst Benedikt XVI war Luftwaffenhelfer im Raum München. Danke für diesen Hinweis...

Aus den Akten des Luftwaffen Personalamts 5 bzw. Chef der Ausbildung und Disziplin V konnte ich rund 100 Abschüsse im Raum München ermitteln. Alles ohne Gewähr. Obwohl der Archivbestand für München wahrscheinlich der am besten überlieferte Bestand ist, war es mir nur möglich einige wenige Bruchteile zu nutzen, weil nicht mehr zum jetzigen Zeitpunkt digitalisiert wurde.

Was die Feuerstellungen / Batterien der schweren Flak im Raum München betrifft, so habe ich diese mit Hilfe von Luftbildern auffindig gemacht, und die Existenz der Stellungen am Tag X (Datum der Aufnahme) nachgewiesen. Leider waren in München bereits einige Stellungen geschleift bzw. stark zurückgebaut worden. Zu diesen Stellungen fand sich dann (zum jetzigen Zeitpunkt) sehr wenig Material, oder hier und da auch mal nichts. So das hier nur das Luftbild als Hinweis diene.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Neben Archiv-Beständen, und Aktenbestände die ich 2015 entweder von Theo Boiten oder Gebhard Aders erhalten habe, wobei diese auf Gebhard zurück gehen. Habe ich noch aus dem BAMA den Bestand RL 5 (Lw PSA V) genutzt.

An Literatur fand ich die Tessin-Bände für eine erste Information zur Flak-Division, Flak-Brigade, Flak-Regimentern und Flak-Abteilungen ganz sinnvoll. Ebenso hab ich das Buch von Horst-Adalbert Koch „Flak“ für eine erste Orientierung genutzt.

Dank der Empfehlung von Jürgen Zapf (Danke!) fand ich das Buch von Irmtraud Permoser „Der Luftkrieg über München 1942-1945, Bomben auf die Hauptstadt der Bewegung“ das die Situation in München und ganz besonders die Luftangriffe ausführlich schilderte und (was ich nur empfehlen kann) die Organisation, Planung von Luftangriffen, und Zuständigkeiten mit Hinweisen auf nützliche Dokumente, beschreibt.

Hätte ich dieses Buch früher gekannt, hätte ich Carsten Petersen weniger Löcher in den Bauch fragen müssen! (DANKE!)

Letztendlich stammen aber die meisten Informationen in diesem Text aus dem Buch „Gruppenfeuer & Salventakt“ (Band I & II) von Hans-Dietrich Nicolaisen bzw. aus dem Archivbestand BAMA, Sammlung MSG 233 „Luftwaffenhelfer“. Hier habe ich den Bereich Bayern hinsichtlich Einsatz von Luftwaffen Helfern komplett ausgewertet. Ohne diese Quellen hätte ich die Einheiten kaum den Batterien / Feuerstellungen zuweisen können.

Es wird auffallen, das München bei weitem nicht so ausführlich von mir bearbeitet wurde, wie z.B. Hamburg oder Bremen. Das liegt daran, das ich einfach mal versuchen wollte, eine Stadt die nicht aus dem Bereich Luftgaukommando XI stammt, zu bearbeiten.

Ich habe am 19.05.2023 begonnen und schließe heute die Arbeit ab. Ich habe fast täglich einige Stunden an dem Text und der Grundlage dafür (z.B. GIS für den Raum München, Suche von Luftbildern, Recherchen, Auswertung von Akten/Büchern, usw.) gearbeitet.

Vielleicht noch ein paar Anmerkungen zu den Problemen.

Ich habe ausschließlich Luftbilder aus dem Bestand NCAP (National Collection of Aerial Photography, part of Historic Environment Scotland) genutzt. Wobei ich die Bilder aus dem NARA-Bestand Record Group 373 : Records of the Defense Intelligence Agency : 1920 – 2006 und dort aus „Aerial Photographs, 1935–1970“ frei und kostenlos heruntergeladen habe. Leider nicht immer in der gleichen Qualität, wie man das von NCAP kennt. Dazu: seit einiger Zeit besteht zwischen NCAP und NARA eine Kooperation. Inzwischen wurden 7 oder 8 Daten-Pakete an NARA abgegeben. Und dort stehen sie als Public Domain zur Verfügung.

In Deutschland wird für Bayern vom Landesvermessungsamt Bayern bzw. der bayrischen Landesbildstelle eine sogenannte „Luftbildrecherchestation“ angeboten, die derzeit Luftbilder für das Jahr 1945 zeigt. Diese dürfen aber nur im Internetbrowser betrachtet werden und nur mit dem Zweck, später Bilder zu erwerben. Weder Bildschirmaufnahmen (Bildschirmfotos) noch sonstige Nutzung wird per AGB untersagt. Ich habe daher diese Option nur am Anfang zur ersten Orientierung genutzt. Und Online Bilder bzw. Batterien / Feuerstellungen recherchiert. Praktisch ist, dass man das Luftbild per Click ausblenden kann und sich dann sehr entspannt die Namen der Ortsteile bzw. Straßennamen notieren kann, was dann wieder für die Recherche bei NCAP vieles vereinfacht.

Ich persönlich finde es zwar nicht mehr zeitgemäß, wo andere Bundesländer die historischen Luftbilder bereits „kostenlos“ abgeben, wie z.B. Thüringen, Sachsen (beginnen gerade), usw. und man hier noch versucht Geld zu drucken. Schade.

Man sollte schließlich nicht vergessen, dass die Bilder mit Steuergeldern beschafft wurden. Nunja...

Wie dem auch sei...

Heute ist sozusagen „Schicht im Schacht“.

Hannover, 23.06.2023

Mit freundlichen Grüßen

Guido Janthor

Flak-Artillerie - ein wenig Basis-Wissen (tabellarisch)

Der ehemalige Befehlshaber vom Luftwaffenkommando West, der Generalleutnant a.D., Beppo Schmid, hat im August 1955 zusammenfassend unter dem Titel „Der Einsatz der deutschen Luftwaffe gegen die Alliierten im Westen 1943 bis 1945“ mehrere Buchbände veröffentlicht, darunter Band III „Aufmarsch der Flakartillerie in der Reichsluftverteidigung 1943 bis 1945“.

Darin wird unter Punkt „II. Flakeinheiten“ die wesentlichen Informationen über die unterschiedlichen „schweren Flakbatterien“ vermittelt, die ich folgenden als Abschrift und anschließend inhaltlich mit weiteren Informationen ergänzt, dieser Arbeit vorweg schicken möchte. Einfach damit ein wenig zusätzliches Wissen vermittelt wird.

Schwere Flakbatterie:

Geschützanzahl: 4 Geschütze

ab April 1944:

6 - 8 Geschütze

Doppel- und Großbatterien:

(Zusammenfassung von 2-3 Flakbatterien unter einer Feuerleitung)

8 - 12 Geschütze

ab 1. April 1944:

12 - 24 Geschütze (8,8 cm Flak /36, vereinzelt auch 10,5 cm Flak)

München: Feuerstellungen der schweren Flak

- Geschütz-Typen: 8,8 cm Flak 18, 36 und 37
8,8 cm Flak 41 (ab 1944)
10,5 cm Flak 38 und 39
12,8 cm Flak 40 (vereinzelt auch als Zwilling)
- Personal: Etwa 120 - 130 Personen (4 Geschütze)
- Seit Anfang 1943 bis zu 45% Behelfspersonal
Bei Kriegsende bis zu 65% Behelfspersonal
- Behelfspersonal:
- Flakschüler (Schüler höherer Lehreinrichtungen und Auszubildende),
 - Flakwaffenhelferinnen (Frauen und RAD-Maiden),
 - Hilfswillige (Italienische und russische Hilfswillige und kroatische Flaklegionäre)
- Beweglichkeit:
- a) mot. = Vollmotorisiert (Nur Frontbatterien im vorübergehenden Einsatz in der Reichsluftverteidigung)
 - b) v = wie "verlegbar" oder "teilmotorisiert" (Zuteilung von besonderen Transportabteilungen für Verlegungen innerhalb der Reichsverteidigung)
 - c) o = "ortsfest" (Geschütze montiert auf Betonsockeln)

Schwere Alarmflak-Batterie

Geschützanzahl: 4 - 6 Geschütze
Geschütz-Typen: 8,8 cm Flak 18, 36 und 37
10,5 cm Flak 38 und 39 (vereinzelt zum Einsatz gekommen)
Personal: Soldaten aus Territorialdienststellen der Wehrmacht und Arbeitern aus Industrierwerken
Beweglichkeit: überwiegend nur ortsfest

Schwere Heimatflak-Batterie

Geschützanzahl: 4 - 6 Geschütze
Geschütz-Typen: 8,8 cm Flak 18, 36 und 37
10,5 cm Flak 38 und 39 (vereinzelt zum Einsatz gekommen)
Personal: Werkbelegschaften
Beweglichkeit: überwiegend nur ortsfest

Hiermit könnte ich diesen Bereich abschließen; Aber da ich diese Ausarbeitung so nett kompakt finde, folgen noch weitere Auszüge aus diesem Werk.

Mittlere Flak-Batterie

Gliederung:	3 - 4 Züge
Geschützanzahl:	3 Geschütze je Zug 9 - 12 Geschütze je Batterie
Scheinwerferanzahl:	4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie
Geschütz-Typen:	3,7 cm Flak 18, 36 und 37 3,7 cm Flak 43 (auch als Zwilling) 5,0 cm Flak 41
Personal:	Seit Anfang 1943 bis zu 45% Behelfspersonal
Beweglichkeit:	v = wie "verlegbar" oder "teilmotorisiert" (Zuteilung von besonderen Transportabteilungen für Verlegungen innerhalb der Reichsverteidigung)

Mittlere Alarmflak-Batterie

Gliederung:	3 - 4 Züge
Geschützanzahl:	3 Geschütze je Zug 9 - 12 Geschütze je Batterie
Scheinwerferanzahl:	4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie
Geschütz-Typen:	3,7 cm Flak 18, 36 und 37 3,7 cm Flak 43 (auch als Zwilling) 5,0 cm Flak 41 <u>Beuteflak-Geschütze:</u> 4,0 cm Flak Bofors 4,7 cm Flak Skoda
Personal:	Soldaten aus Territorialdienststellen der Wehrmacht
Beweglichkeit:	ortsfest

Mittlere Heimatflak-Batterie

Gliederung:	3 - 4 Züge
Geschützanzahl:	3 Geschütze je Zug 9 - 12 Geschütze je Batterie
Scheinwerferanzahl:	4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie
Geschütz-Typen:	3,7 cm Flak 18, 36 und 37 3,7 cm Flak 43 (auch als Zwilling) 5,0 cm Flak 41 <u>Beuteflak-Geschütze:</u> 4,0 cm Flak Bofors 4,7 cm Flak Skoda
Personal:	Werkbelegschaften
Beweglichkeit:	ortsfest

Leichte Flak-Batterie

Gliederung:	4 - 5 Züge
Geschützanzahl:	3 Geschütze je Zug 12 - 15 Geschütze je Batterie (auch Vierlinge)
Scheinwerferanzahl:	4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie
Geschütz-Typen:	2,0 cm Flak 28 und 30 2,0 cm Flak 38 (auch als Vierling) MG 151/20 mit Behelfslafette
Personal:	Seit Anfang 1943 bis zu 45% Behelfspersonal
Beweglichkeit:	v = wie "verlegbar" oder "teilmotorisiert" (Zuteilung von besonderen Transportabteilungen für Verlegungen innerhalb der Reichsverteidigung)

Leichte Alarmflak-Batterie

Gliederung: 4 - 5 Züge

Geschützanzahl: 3 Geschütze je Zug
12 - 15 Geschütze je Batterie (auch Vierlinge)

Scheinwerferanzahl: 4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie

Geschütz-Typen: 2,0 cm Flak 28 und 30
2,0 cm Flak 38 (auch als Vierling)
MG 151/20 mit Behelfslafette

Beuteflak-Geschütze:

2,0 cm Flak Orlikon
2,5 cm Flak Hotchkiss

Personal: Soldaten aus Territorialdienststellen der Wehrmacht

Beweglichkeit: ortsfest

Leichte Heimatflak-Batterie

Gliederung:	4 - 5 Züge
Geschützanzahl:	3 Geschütze je Zug 12 - 15 Geschütze je Batterie (auch Vierlinge)
Scheinwerferanzahl:	4 Flakscheinwerfer 60 cm je Batterie
Geschütz-Typen:	2,0 cm Flak 28 und 30 2,0 cm Flak 38 (auch als Vierling) MG 151/20 mit Behelfslafette <u>Beuteflak-Geschütze:</u> 2,0 cm Flak Orlikon 2,5 cm Flak Hotchkiss
Personal:	Werkbelegschaften
Beweglichkeit:	ortsfest

Flak-Scheinwerfer-Batterie

Scheinwerferanzahl:	3 Scheinwerfer je Zug 9 - 15 Scheinwerfer je Batterie
Scheinwerfer-Typen:	150 cm SW 34 und SW 37 200 cm SW 40, A und B, und SW 43 (Leitscheinwerfer mit Funkmessgerät gekoppelt)
Personal:	Bis zu 80% Behelfspersonal (vielfach weiblich)
Beweglichkeit:	Ab 1943 ortsfest (Zuteilung von besonderen Transportabteilungen für Verlegungen innerhalb der Reichsverteidigung)

Flakgeschütze: die wichtigsten Werte

Typ:	2,0 cm [30]	2,0 cm [38]	2,0 cm [38] Vierling	3,7 cm [18, 36+37]	8,8 cm [18, 36 + 37]	8,8 cm [41]
Feuerstellungsgewicht (kg)	450	420	1514	1550	5000	8000
Fahrstellungsgewicht (kg)	770	750	2212	2400	7200	11200
Höhenrichtfeld (Grad)	-12° -- +90°	-20° -- +90°	-10° -- +100°	-8° -- +85°	-3° -- +85°	-3° -- +90°
Mündungsgeschwindigkeit (m/s)	900	900	900	820	820	1020
Feuergeschwindigkeit (Schuß/min)	280 (theoretisch) 120 (praktisch)	480 (theoretisch) 220 (praktisch)	800	150 (theoretisch) 70-80 (praktisch)	15 -- 25	20 -- 25
Schußhöhe max. (m)	3700	3700	3700	4800	10600	14700
Schußweite max. (m)	4800	4800	4800	6500	14860	19800
Auslieferung an Truppe	ab 1934	ab 1939	ab 1941	ab 1936	ab 1933	ab 08/1942; ab 04/1944
Bemerkungen/Verbesserungen	Schutzschild Gewicht: 112 kg	verb. Schutzschild Gewicht: 120 kg		[18] nur Testbatt. [37] neues Visier	[36] Schnellgang, Zünderstellbecher; [37] Folgezeiger	

Die gebräuchlichsten Flakgeschütze der leichten (2,0cm – 3,6cm), der mittleren (3,7cm – 7,4cm) und der schweren Flak (7,5 cm bis 15,0 cm).

Fortsetzung...

Typ:	10,5 cm [38]	10,5 cm [39]	12,8 cm [40]	12,8 cm [40] Zwilling
Feuerstellungsgewicht (kg)	10000	10240	17000	
Fahrstellungsgewicht (kg)	14600	14600	26000	
Höhenrichtfeld (Grad)	-3° – +85°	-3° – +85°	-3° -- +87°	
Mündungsgeschwindigkeit (m/s)	880	880	880	880
Feuergeschwindigkeit (Schuß/min)	12 – 15	8 – 10	10 -- 12	28 max.
Schußhöhe max. (m)	12800	12800	14800	14800
Schußweite max. (m)	17700	17700	20900	
Auslieferung an Truppe	ab 1936	ab 1940	ab Ende 1941	Ab 04/1942
Bemerkungen/Verbesserungen			Überwiegend 40/2 o + Eis	

Die Exoten der Flak-Artillerie (Geschütze die sich in der Erprobung befanden oder von denen nur geringe Stückzahlen an die Truppe geliefert wurden) wurden in dieser Auflistung nicht berücksichtigt.

Quelle(n)

Müller, Werner:

[Broschüre] „Deutsche schwere Flak, 10,5 cm - 12,8 cm - 15 cm“, Waffen-Arsenal Sonderband S-15, Podzun-Pallas-Verlag, 1990, 53 Seiten.

Renz, Otto-Wilhelm von:

[Buch] Deutsche Flug-Abwehr im 20. Jahrhundert, 1960, 207 Seiten.

Luftgaukommando VII

Kommandierender General und Befehlshaber:

1938-07-01 – 1944-09-11 General der Flak Zenetti, Emil
(* 1883-05-16 in Lauingen/Donau, + 1945-06-23 in Bad Kohlgrub im Lw.-Lazarett.)

1944-09-12 – 1945-04-28 Generalleutnant, Vorwald, Wolfgang Ernst
(* 1899-05-08 in Beeskow/Mark, + 1977-06-01 in München.)

Gefechtsstand: Prinzregentenstr. 28, München; ab Herbst 1944: Kloster Schleyern; im April 1945: Markt Schwaben.

IV. Flakbrigade / 4. Flakbrigade / 26. Flakdivision

Kommandeure:

1942-11-29 - 1943-03-09 Oberst/Generalmajor Heinrich XXXVII, Prinz Reuß (01.11.1888 + 09.02.1964 in Garmisch-Partenkirchen)

1943-03-10 - 1943-10-09 Oberst Fichter, Wilhelm

1943-10-22 - 1944-04-30 Oberst Uhl, Ernst (* 25.12.1895 + 25.01.1976 in Wien)

1944-05-01 - 1945-04-28 Generalleutnant Eibenstein, Rudolf (* 02.07.1894 + 11.01.1984 in Gauting)

Gefechtsstand: Königstr., München; ab 17.02.1944 in die Außenbereiche von Grünwald verlegt.

Ab dem 01.05.1944 wurde der Stab/4. Flak-Brigade in den Stab/26. Flak-Division umgewandelt und umbenannt.

Flakgruppe München

Luftverteidigungskommando München, Flak-Brigade IV / 4. Flak-Brigade / 26. Flak-Division

01.09.1939 – 30.06. 1941 Stab/Flak-Regiment 5 als **Luftverteidigungskommando (L.V.K.) München**,
ab 01.06.1940 **Flakgruppe München**.

01.07.1941 – 04.10.1942 Stab/Flak-Regiment 19 = „Flakgruppe München“

05.10.1942 – 30.04.1944 Stab/Flak-Brigade IV bzw. Stab/4.Flak-Brigade = „Flakgruppe München“

01.05.1944 – 28.04.1945 Stab/26.Flak-Division = „Flakgruppe München“

Im Herbst 1942 wurde die Flakgruppe München geteilt.

03.11.1942 – 28.04.1945 Stab/Flak-Regiment 19 = Flakgruppe München Nord
* Gefechtsstand: Flakkaserne München-Freimann

03.11.1942 – 28.04.1945 Stab/Flak-Regiment 55 = Flakgruppe München Süd
* Gefechtsstand: Reichszeugmeisterei München

Im Herbst 1943 wurde die Flakgruppe München Nord und Süd zusätzlich in Untergruppen geteilt.

Fortsetzung Flakgruppe München...

Flakgruppe München (Stab/Flak-Brigade IV ->ab Frühjahr 1943 Stab/4. Flak-Brigade -> ab 1.5.1944 Stab/26.Flak-Div.)

--> direkt dem LGK VII unterstellt.

- **Flakgruppe München-Nord** (Stab/Flak-Regiment 19)

- Untergruppe München-Nordwest (Stab/schwere Flak-Abteilung 459(o))

* Gefechtsstand: Oberwiesenfeld

- Untergruppe München-Nordost_ (Stab/schwere Flak-Abteilung 457(o))

* Gefechtsstand: Botanischer Garten

- Untergruppe Sendling (existierte bis 06/1944: Stab/schwere Flak-Abteilung 384 (o))

- **Flakgruppe München-Süd** (Stab/Flak-Regiment 55)

- Untergruppe München-Südwest (Stab/schwere Flak-Abteilung 456 (o); ab 06/1944: Stab/schwere Flak-Abteilung 384 (o))

- Untergruppe München-Südost_ (Stab/schwere Flak-Abteilung 571 (o))

- Untergruppe München-Oberpaffenhofen (Stab/schwere Flak-Abteilung 506 (o))

- **Flakscheinwerfergruppe München (Stab/Flakscheinwerfer-Regiment 8)**

* Gefechtsstand: Schloß Planeck bei München

01.04.1945:

Flakgruppe München (Stab/26. Flak-Division)

- **Flakgruppe München-Nord** (Stab/Flak-Regiment 19)

--> Flakuntergruppe München-Nordwest (Stab/schwere Flak-Abteilung 459 (o))

--> Flakuntergruppe München-Nordost (Stab/schwere Flak-Abteilung 457 (o))

- **Flakgruppe München-Süd** (Stab/Flak-Regiment 55)

--> Flakuntergruppe München-Südwest (Stab/schwere Flak-Abteilung 384 (o))

--> Flakuntergruppe München-Südost (Stab/schwere Flak-Abteilung 571 (o))

Feuerstellungen (Batterien) der Münchener Flak

Es folgt die Auflistung der einzelnen Batterien, der schweren Flak-Artillerie im Raum München.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Allach (bei Untermenzing)

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West

Batterie/n & Abteilung/en :

Anzahl der Geschütze : 5x 8,8 cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : 48.178503, 11.469156

Nachgewiesen, von - bis ? : 04.05.1944 - 04.1945

Anmerkung : Nahe Untermenzing; bereits im Rückbau!

Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Berg am Laim

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 1./s. 571; s. Hei. 234/VII

Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak 37

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG 39 T(D), 1x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : 48.122544, 11.634672

Nachgewiesen, von - bis ? : 15.01.1944-18.04.1944; [n] 26.02.1945 & 01.04.1945 Entlassung von LwH aus s.Hei. 234/VII.

Abschussbeteiligung: 12.07.1944 & 19.07.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Bogenhausen
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.144228, 11.623025
Nachgewiesen, von - bis ? :
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Daglfing

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 2.&3./s. 571 & 2./s. 457 [RAD 3/306]

Anzahl der Geschütze : 12x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : (1) 48.155672, 11.661483 - (2) 48.159661, 11.664092

Nachgewiesen, von - bis ? : 15.01.1944, 01.1944-11.1944 LwH;
Abschussbeteiligung: 18.03.1944
04.1945 noch aktiv!

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Eschenried
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.207150, 11.436847
Nachgewiesen, von - bis ? :
Anmerkung(en) : bereits im Rückbau.
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Forstenried

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : 2./s. 384 -> 8./s. 384 & s. Hei. 213/VII

Anzahl der Geschütze : 4x 10,5 cm Flak 39 -> 12x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG 39 T(D), 1x Kdo-Ger. 40 -> 2x FuMG 39 T(D), 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.086247, 11.499333 - (2) 48.089706, 11.501508

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]05.03.1943-02.1944 LwH, 15.01.1944 2./s.384 LwH, 05.05.1944 8./s.384 LwH;
Abschussbeteiligung: 13.04.1944, 11.07.1944 (gestrichen, nicht am Abschuss
beteiligt!), 19.07.1944 & 21.07.1944.
[n] 14.02.1945 & 05.03.1945 Entlassung von LwH aus s.Hei. 213/VII
[n] 05.03.1945 Unterrichtseinstellung für LwH

Anmerkung(en) : [n] Möglicherweise waren die s.Hei. 202/VII und die z.b.V. 10595 in dieser Stellung.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Freimann

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 1.-3. Alarmbatterie/Feld FAS 16 (Mitte)

Anzahl der Geschütze : 18x 8,8cm Flak 37

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x Kdo-Ger. 40, 1x Malsi-Gerät

Koordinaten : (1) 48.193572, 11.593008 - (2) 48.194144, 11.599072 - (3) 48.196511, 11.595508

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]15.01.1944 LwH;
Abschussbeteiligung: 19.07.1944 & 21.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Freimann II Schwabing
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.184669, 11.611358
Nachgewiesen, von - bis ? :
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Germering

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West

Batterie/n & Abteilung/en : 3./s. 456, 8./s. 384 & s.Hei. 209/VII

Anzahl der Geschütze : 2x 6x 8,5/8,8cm Flak (r); 18x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : (1) 48.143167, 11.360075 - (2) 48.145603, 11.355056 - (3) 48.147164, 11.359636

Nachgewiesen, von - bis ? : 17.09.1943-03.08.1944; s.Hei. 209/VII ab 09.1943; 3./s. 456 & 8./s. 384 ab 01.1944 ?

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Gilching

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Pfaffenhofen

Batterie/n & Abteilung/en : 2. & 4./s. 506

Anzahl der Geschütze : 8x 10,5 cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x FuMG, 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.108328, 11.292947 - (2) 48.111678, 11.290289

Nachgewiesen, von - bis ? : 28.02.1944-09.1944 LwH
Abschussbeteiligung: 13.04.1944, 11.07.1944 & 19.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Harlaching

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : s. Hei. 223/VII

Anzahl der Geschütze : 4x 8,5/8,8cm Flak (r); 6x 8,5/8,8cm Flak (r); 5x 8,5/8,8cm Flak (r)

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : Kdo-Hi-Ger. 35

Koordinaten : 48.094797, 11.559569

Nachgewiesen, von - bis ? : 27.02.1943-18.03.1945; ab 05.01.1944 6x 8,8cm Batterie ??
Abschussbeteiligung: 12.07.1944 & 19.07.1944.
28.02.1945 & 18.03.1945 Entlassung von LwH.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : SS-Batterie Hasenberg

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 2./I.SS-Alarm-Flak-Batterie

Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG, 1x Kdo-Ger. 40, 1x Malsi-Gerät 43

Koordinaten : 48.208906, 11.597497

Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 15.01.1944 - 19.07.1944
Abschussbeteiligung: 19.07.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Hasenbergl

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-Ost

Batterie/n & Abteilung/en :

Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak; 16x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : (1) 48.209564, 11.565478 - (2) 48.210369, 11.559169

Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Hochstadt

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : 8./s. 245 & 6./s. 135

Anzahl der Geschütze : 4x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG, 1x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.055306, 11.284044 - (2) 48.056947, 11.287331

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]12.07.1944 - 03.08.1944
Abschussbeteiligung: 12.07.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Kleinhardern
Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost
Batterie/n & Abteilung/en : [n]1./s. 456; s. Hei. 201/VII
Anzahl der Geschütze : 8x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.125250, 11.491806
Nachgewiesen, von - bis ? : [n]15.02.1943 - 16.09.1943 (1./s. 456)
Abschussbeteiligung: 13.04.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:
- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Kralling

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : 7./s. 571, 6./s. 384 & s.Hei. 228/VII) -> 6. & 7./s. 384 & s. Hei. 228/VII

Anzahl der Geschütze : 14x 8,8 cm Flak 18 -> 18x 8,8 cm Flak; Frühsommer 1944 Umstellung auf 10,5 cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x FuMG, 3x Kdo-Ger. 40 -> 2x FuMG, 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.096208, 11.427400 - (2) 48.098450, 11.436717 (3) 48.100728, 11.430386

Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 19.02.1943 - 11.07.1944 (4./s. 456 ab 23.04.1944 7./s. 571); ab 15.01.1944 s.Hei. 228/VII ?
Abschussbeteiligung: 13.04.1944 & 11.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Lerchenau

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord

Batterie/n & Abteilung/en :

Anzahl der Geschütze : 5x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : 48.200200, 11.533600

Nachgewiesen, von - bis ? :

Anmerkung : Nordwestliche Ecke vom Lerchenauer See

Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Lochhausen

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : [n]1. & 2./s. 459; ab 01.1944 1., 2. & 3./s. 459

Anzahl der Geschütze : 18x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : (1) 48.181408, 11.401033 - (2) 48.185158, 11.400764 - (3) 48.185044, 11.407447

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]05.01.1944 - 02.1945

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Ludwigsfeld

Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West

Batterie/n & Abteilung/en : [n]1. & 6./s. 457

Anzahl der Geschütze : 12x 8,8 cm Flak; 16x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Koordinaten : (1) 48.210842, 11.501678 - (2) 48.211097, 11.493819 - (3) 48.215567, 11.497847

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]15.01.1944 - 04.05.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Mittersending
Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost
Batterie/n & Abteilung/en : s. Hei. 202/VII
Anzahl der Geschütze : 6x 8,5/8,8cm Flak (r)
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Ausrüstung : 1x Kdo-Hi-Ger. 35
Koordinaten : 48.109847, 11.526311
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 05.01.1944 - 19.02.1945
Abschussbeteiligung: 11.07.1944 & 12.07.1944.
[n] 19.02.1945 Enlassung von LwH.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Moosach
Alias : Westfriedhof
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8 cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.174411, 11.519133
Nachgewiesen, von - bis ? :
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Neuaubing
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West
Batterie/n & Abteilung/en : [n]4./s. 459
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.148044, 11.417694
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 04.05.1944 - 02.1945

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Neubiberg

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 1./s.571 (o) , s. Hei. 202/VII & s. Hei. 203/VII -> 1./s.571 (o) & s. Hei. 203/VII; kurzzeitig:
2./s. 311.

Anzahl der Geschütze : 4x 8,5/8,8cm Flak (r) -> 10x 8,8cm Flak 37; 12x 8,8cm Flak -> 18x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x Kdo-Hi-Ger. 35 -> 1x FuMG 39 T(D), 1x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.084944, 11.633900 - (2) 48.086719, 11.641178 - (3) 48.090786, 11.632803

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]01.1944 - 05.03.1945
Abschussbeteiligung: 18.03.1944, 12.07.1944 & 19.07.1944.
[n]05.03.1945 Unterrichteinstellung für LwH

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Neuherberg
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.220069, 11.592606
Nachgewiesen, von - bis ? :
Anmerkung(en) : nördlich von Freimann
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Neuhimmelreich (bei Dachau)
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 18x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : (1) 48.240103, 11.412708 - (2) 48.240961, 11.409978 - (3) 48.242764, 11.410122
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 27.01.1944 LwH in Batterie

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Obergrasdorf
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : [n] 8x 8,8cm Flak; 16x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : (1) 48.245028, 11.505356 - (2) 48.249306, 11.501278
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 04.1944 - 12.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Oberwiesenfeld
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-West
Batterie/n & Abteilung/en : s.Hei. 225/VII
Anzahl der Geschütze : 4x 7,5 cm Batterie; 6x 8,5/8,8cm Flak (r)
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.169494, 11.554692
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 09.1943 - 09.1944; 15.01.1944 & 04.05.1944 neue LwH in Batterie.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung	:	Pasing-Gleisdreieck
Alias	:	Parrisius
Flakgruppe	:	Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West
Batterie/n & Abteilung/en	:	[n] s.Hei. 224/VII; evtl. kurzzeitig auch mit 2./s. 456 belegt.
Anzahl der Geschütze	:	6x 8,5/8,8cm Flak (r)
Art der Stellung (o/v/EIS)	:	o
Koordinaten	:	48.151211, 11.478194
Nachgewiesen, von - bis ? 22.06.1944 neue LwH in Stellung.	:	[n]15.02.1943 - 05.03.1945; 15.02.1943, 15.01.1944, 19.03.1944, 06.06.1943 & [n]05.03.1945 Unterrichtseinstellung für LwH
Anmerkung	:	12.1944: Italienische Freiwilligen Batterie "Parrisius"

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Perlacher Forst (bei Unterhaching)

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 3./s. 384; 2. & 4./s. 384

Anzahl der Geschütze : 4x 10,5cm Flak; 8x 10,5cm Flak 39; 12x 10,5cm Flak 39
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x FuMG 39 T(D), 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.069478, 11.576703 - (2) 48.070331, 11.580075

Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 17.09.1943 - 19.07.1944
Abschussbeteiligung: 19.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Priel
Flakgruppe : Flakgruppe München-Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,5/8,8cm Flak (r)
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.159283, 11.627633
Nachgewiesen, von - bis ? :
Quelle/n

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Pullach

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : 7./s. 384 RAD & 8./s. 571 (o) -> 7. & 8./s. 571 (ex 5./s. 456-> 8./s. 571)

Anzahl der Geschütze : 12x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x FuMG, 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.055553, 11.513731 - (2) 48.057392, 11.516456

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]04.01.1944 - 10.02.1945
Abschussbeteiligung: 13.04.1944 & 11.07.1944.
[n]10.02.1945 Entlassung von LwH aus 8./s. 571

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Riem
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord
Batterie/n & Abteilung/en :
Anzahl der Geschütze : 6x 8,5/8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : (1) 48.132617, 11.676736 - (2) 48.134697, 11.673500
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 15.01.1944 LwH

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Straßenbahnhof West

Alias : Zentrum; Westend

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West

Batterie/n & Abteilung/en : s. Hei. 222/VII

Anzahl der Geschütze : 6x 8,5/8,8cm Flak (r)

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x Kdo-Hi-Ger. 35

Koordinaten : 48.128772, 11.521792

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]27.01.1944 - 28.12.1944; 27.01.1944, 09.03.1944, 05.05.1944 & 19.11.1944 neue LwH
in Stellung.
Abschussbeteiligung: 11.07.1944 & 12.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Thalhof

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Oberpfaffenhofen

Batterie/n & Abteilung/en : 1./s. 514 & 6./s. 371

Anzahl der Geschütze : 10x 8,8cm Flak

Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG, 2x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.105569, 11.264383 - (2) 48.107883, 11.261117

Nachgewiesen, von - bis ? : 13.04.1944 - 19.07.1944
Abschussbeteiligung: 13.04.1944, 11.07.1944 & 19.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Theresienwiese (Oktoberfest Wiese)
Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-West
Batterie/n & Abteilung/en : [n]s.Hei. 222/VII
Anzahl der Geschütze : [n]4x 8,5/8,8cm Flak (r); 6x 8,5/8,8cm Flak (r)
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.131386, 11.550086
Nachgewiesen, von - bis ? : [n] 19.02.1943 - 12.02.1945; Neue LwH am 19.02.1943, 13.05.1943 & 01.08.1943.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Trudering

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Süd-Ost

Batterie/n & Abteilung/en : 5./s. 571 (o) & s. Hei. 204/VII

Anzahl der Geschütze : 6x 8,8 cm Flak 18 -> 6x 8,8cm Flak 36 & 5x 8,5/8,8cm Flak (r); 18x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 2x FuMG 39 T(D), 1x Kdo-Ger. 40, 1x Kdo-Hi-Ger. 35

Koordinaten : (1) 48.104994, 11.657500 - (2) 48.106664, 11.664625 - (3) 48.109203, 11.657519

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]01.1944 - 13.04.1945
Abschussbeteiligung: 12.07.1944, 19.07.1944 & 21.07.1944.
[n]05.03.1945 Unterrichtseinstellung für LwH; 15.02.1945, 26.02.1945 & 13.04.1945

Entlassung von LwH.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Unterbrunn

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Oberpfaffenhofen

Batterie/n & Abteilung/en : 4./s. 571 & 5./s. 506

Anzahl der Geschütze : 12x 8,8 cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1 FuMG, 1x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.064606, 11.330528 - (2) 48.065422, 11.334897

Nachgewiesen, von - bis ? : [n]05.01.1944 - 13.07.1944
Abschussbeteiligung: 13.04.1944, 11.07.1944, 12.07.1944 & 13.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Unterföhring
Flakgruppe : Flakgruppe München Nord, Untergruppe Nord-Ost
Batterie/n & Abteilung/en : [n]2./s. 457
Anzahl der Geschütze : 6x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o
Koordinaten : 48.184472, 11.652506
Nachgewiesen, von - bis ? : [n]15.01.1944 - 18.02.1944

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Flak-Stellung : Weßling

Flakgruppe : Flakgruppe München Süd, Untergruppe Oberpfaffenhofen

Batterie/n & Abteilung/en : 4./s. 458 & 7./s. 234

Anzahl der Geschütze : 8x 8,8cm Flak -> [n]Herbst 1944 10,5cm Batterie; 12x 8,8cm Flak
Art der Stellung (o/v/EIS) : o

Ausrüstung : 1x FuMG, 1x Kdo-Ger. 40

Koordinaten : (1) 48.068950, 11.240869 - (2) 48.070706, 11.243042

Nachgewiesen, von - bis ? : 07.1944
Abschussbeteiligung: 11.07.1944 & 13.07.1944.

Quelle/n

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

BAMA, RL 5/*

Ausgewertete alliierte Befliegungen (Sorties) von München

Datum: | Film: | Quelle:

1942-10-01 | C/0429
1943-01-17 | C/0864
1943-03-11 | D/0234
1943-03-04 | D/0232
1943-11-01 | 60PR/0091
1944-02-26 | J/0457
1944-04-11 | J/0864
1944-04-11 | 60PR/0308
1944-04-23 | 60PR/0346
1944-04-24 | 60PR/0351
1944-05-03 | 106W/0218
1944-05-15 | J/0921
1944-05-30 | 60PR/0455
1944-06-13 | 15SG/0506
1944-06-25 | 106G/1109
1944-07-18 | 106G/1494

München: Feuerstellungen der schweren Flak

Datum: | Film: | Quelle:

1944-09-05 | 106G/2637
1944-11-19 | 32S/0440
1944-11-24 | 32S/0451
1944-11-26 | 32S/0456
1944-12-28 | 106G/3984
1945-02-19 | 106G/4350
1945-03-25 | 32S/0922
1945-04-09 | 683/1112
1945-04-10 | 32S/0988
1945-04-20 | 31/5004
1945-04-23 | 60PR/0346
1945-04-25 | 683/1149
1945-06-07 | 7/0042/A
1945-06-08 | 31/5271

Quelle

National Collection of Aerial Photography (NCAP), Part of historic Environment Scotland, UK

Quelle(n)

– Archivbestände

Bundesarchiv – Militärarchiv, Freiburg:

- RL 2 III 1119 – 1122 „Kräftegliederung Flakartillerie Reich, besetzte Gebiete,
alle Fronten.- Übersichten als Anlagen
zu Einsatzbereitschafts-Übersichten“
- RL 2 III 1882, S. 3 Im Raum München eingesetzte etab. Flak-Einheiten, Stand: 01.04.1945.
- RL 5 __10 Abschüsse Raum München
- RL 5 _198 Abschüsse Raum München
- RL 5 _248 Abschüsse Raum München
- RL 5 _480 Abschüsse Raum München
- RL 5 1086 Abschüsse Raum München

- RL 5 1445 – 1962 vormals: MFB 6/C 2025 – 2036 je Teil I & II
„Abschüsse - Tageslisten“

Fortsetzung...

– Bücher

Tessin, Georg:

- "Die Landstreitkräfte: Namenverbände/Die Luftstreitkräfte (Fliegende Verbände)/Flakeinsatz im Reich 1943-1945 (Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-1945 Band 14)", Osnabrück, 1980.

Koch, Horst-Adalbert:

- "Flak, Die Geschichte der deutschen Flakartillerie und der Einsatz der Luftwaffenhelfer", Bad Nauheim, 1965.

Hummel, Karl-Heinz:

- "Die deutsche Flakartillerie 1935-1945, Ihre Großverbände und Regimenter, Zweibrücken, 2010.

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

Literatur

Adler, Hermann / et al.:

- "Deutscher Luftwaffenkalender 1941; Das Handbuch der Luftwaffe", Bamberg, 1940.

Fleischer, Wolfgang:

- "Die 2 cm Flugabwehrkanonen 30 und 38", Waffen-Arsenal Sonderband S-68, Wöltersheim-Berstadt, 2002.

Foedrowitz, Michael:

- "Die Flaktürme in Berlin, Hamburg und Wien 1940-1950", Waffen-Arsenal Sonderband S-44, Wöltersheim-Berstadt, 1996.

Foedrowitz, Michael:

- "Flak-Türme", Berlin, 2007.

Greve, Friedrich-August:

- "Die Luftverteidigung im Abschnitt Wilhelmshaven 1939 - 1945, 2. Marineflakbrigade", Jever, 1999.

Griehl, Manfred:

- "Deutsche Flakraketen bis 1945", Waffen-Arsenal Sonderband S-67, Wöltersheim-Berstadt, 2002.

Helberg-Oldenburg, Fritz:

- "Eine Nacht ohne Alarm; Tagebuch eines Flakhelfers 1944-1945", Ahlden, 2005.

Literatur – Fortsetzung:

Hummel, Karl-Heinz:

- "Die deutsche Flakartillerie 1935-1945, Ihre Großverbände und Regimenter, Zweibrücken, 2010.

Hupp, Klaus:

- "Bei der Marineflak zur Verteidigung der Stadt und Festung Kiel im 2. Weltkrieg, Ein Beitrag zur Kieler Stadtgeschichte", Husum, 1998.

Jaeckel, Gerhard:

- "Flak: Grundlagen, Waffen und Einsatz der Flakartillerie", Berlin, 1941.

Koch, Horst-Adalbert:

- "Flak, Die Geschichte der deutschen Flakartillerie und der Einsatz der Luftwaffenhelfer", Bad Nauheim, 1965.

Kopenhagen, Wilfried:

- "Deutsche Fla-Raketen, Wasserfall-Schmetterling-Taifun u.a., und ihre Sowjetischen Kinder", Waffen-Arsenal Sonderband S-49, Wöltersheim-Berstadt, 1998.

Lutz, Heinrich / et al.:

- "Reichsarbeitsdienst (RAD) - Abteilung 6/280 Leonhard Dietzenhofer 1943-1945", Bad Langensalza, 2005.

Literatur – Fortsetzung:

Machielse, Marc:

- "Amtbau Pläne des Gefechtsturms IV der Architekten Vogdt, Hilliker und Prof. Tamms", NL-Nieuw-Weerdinge, 1998.

Mariensfeld, Wolfgang, Prof. Dr.:

- "Ansprache anlässlich der Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am 27.09.2011 für die in der Flakstellung Langenhagen gefallenen Soldaten und Luftwaffenhelfer", Langenhagen, 2011.

Mattheis, Jürgen:

- "Flakhelfer", Langenhagen, o.J..

Müller, Werner:

- "Die 8,8 cm Flak; 18-36-37-41", Heft 2, Waffen-Arsenal Band 101, Friedberg, 1986.

Müller, Werner:

- "Die Geschütze, Ortungs- und Feuerleitgeräte der schweren Flak", Bad Hersfeld, 1988.

Müller, Werner:

- "Deutsche schwere Flak, 10,5 cm - 12,8 cm - 15 cm", Waffen-Arsenal Sonderband S-15, Friedberg, 1990

Literatur – Fortsetzung:

Müller, Werner:

- "Horchgeräte - Kommandogeräte und Scheinwerfer der schweren Flak", Waffen-Arsenal Sonderband S-21, Friedberg, 1991.

Müller, Werner:

- "Bodenfunkmessgeräte der deutschen Luftwaffe bis 1945", Waffen-Arsenal Band 132, Friedberg, 1992.

Müller, Werner:

- "2 cm Flak im Einsatz 1935-1945", Waffen-Arsenal Band 142, Friedberg, 1993.

Müller, Werner:

- "8,8 cm Flak im Einsatz; Erster und Zweiter Weltkrieg", Waffen-Arsenal Band 147, Wöltersheim-Berstadt, 1994.

Müller, Werner:

- "Beuteflak, bei der Wehrmacht 1939-1945", Waffen-Arsenal Sonderband S-39, Wöltersheim-Berstadt, 1995.

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Der Einsatz der Luftwaffen- und Marinehelfer im 2. Weltkrieg, Darstellung und Dokumentation", Büsum, 1981.

Literatur – Fortsetzung:

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Die Flakhelfer, Luftwaffenhelfer und Marinehelfer im Zweiten Weltkrieg", Büsum, 1981.

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

- "Gruppenfeuer und Salventakt", 2 Bände, Büsum, 1993.

Oberkommando der Kriegsmarine (Hg.):

- "Planheft für ortsfesten Einbau von Flak-Kampfmitteln", 09/1940.

Permooser, Irmtraud:

- „Der Luftkrieg über München 1942-1945, Bomben auf die Hauptstadt der Bewegung“, Oberhaching, 1996.

Renz, Otto-Wilhelm von:

- "Deutsche Flug-Abwehr im 20. Jahrhundert, Flak-Entwicklung in Vergangenheit und Zukunft", Frankfurt/Main, 1960.

Reichsluftfahrtministerium:

- "Luftwaffenhelfer-Verordnung", Berlin, 1943.

Sakkers, Hans:

- "Flaktürme", NL-Nieuw-Weerdinge, 1998.

Literatur – Fortsetzung:

Scheibert, Horst:

- "8,8 cm Flak", Waffen-Arsenal Band #27, Friedberg, 1976.

Scheibert, Horst:

- "Flak auf dem Gefechtsfeld", Waffen-Arsenal Band 51, Friedberg, 1978.

Schmitz, Norbert:

- "Erinnerungsfetzen an unsere Luftwaffenhelferzeit", Langenhagen, 2002 + 2003.

Schulze, Friedrich-Wilhelm:

- "Luftwaffenhelfer in Hannover; Die 0,7 Soldaten der Flak", Hannover, 1993.

Seifert, Walter E.:

- "Deutsche Flak-Selbstfahrlafetten auf Fahrgestellen der Halbkettenkraftwagen 1939-1945", Wöltersheim-Berstadt, 2005.

Strehlke, Karl-Heinz:

- "Luftwaffenhelfer zwischen Schulstress und Kampfeinsatz", in: "Unter der Last des totalen Krieges", Garbsen, 1995.

Literatur – Fortsetzung:

Tessin, Georg:

- "Die Landstreitkräfte: Namenverbände/Die Luftstreitkräfte (Fliegende Verbände)/Flakeinsatz im Reich 1943-1945 (Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-1945 Band 14)", Osnabrück, 1980.

Thiel, Reinhold:

- "Die bremische Flugabwehr im Zweiten Weltkrieg", Bremen, 1995.

Wegwerth, Helmut:

- "Die Boden - Luftverteidigung Hamburgs im Zweiten Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung der stationären Feuerstellungen der schweren Flak", 03/1993.

Wille, Valentin:

- "Die Flaktürme in Wien, Berlin und Hamburg; Geschichte, Bedeutung und Neunutzung", Saarbrücken, 2008.

Zick, Rolf:

- "Ich war dabei - und habe überlebt", 5. Auflage, Hannover, 2002.

Danksagung

Danken möchte ich für Ihre Bereitschaft mir bei diesem Projekt zu helfen Holger Rogozinski und Jörg Wurdack. Darüber hinaus geht mein Dank an Jürgen Zapf für die super Buchempfehlung („Permooser“).

Zum Schluss...

Wenn Sie Fragen oder weiterführende Informationen für mich haben, würde ich mich freuen, wenn Sie Kontakt zu mir aufnehmen.

Kontakt

Meine Anschrift: Guido Janthor
Richard-Lattorf-Str. 53
D-30453 Hannover (Germany)

Handy: ++49 179 12-555-18
Email: guido.janthor@gmx.de

Weitere Kontaktmöglichkeit:

Niemandland → Forum @ <http://www.geschichtsspuren.de/>